

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	22.05.2019
Amt:	Stellvertreter des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:	SOB 10.1.01/2019	VI/1038/1		
TOP:	Freigabe einer neu geschaffenen Stellen im Haushaltsplan 2019 - hier: Administrator IT			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			☐ ja	☒ nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			☐ ja	☒ nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			☐ ja	☒ nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:	
Haupt- und Personalausschuss	am:	24.06.2019	

Finanzielle Auswirkungen:							
Finanzierung	☒ ja	Gesamtbetrag:		Euro	☐ nein		
Wenn ja		Produktkonto	Betrag				
Produktkonto (Ermächtigung)		Deckungsring 1	Euro				
☐ Ergebnisplan							
☐ Mehr-, ☐ Minderaufwendungen			Euro				
☐ Mehr-, ☐ Mindererträge			Euro				
☐ Finanzplan							
☐ Mehr-, ☐ Minderausgaben			Euro				
☐ Mehr-, ☐ Mindereinnahmen			Euro				
Folgekosten:	☐ nein						
	☒ ja	Gesamtbetrag		Euro			
	☐ jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr		
	☐ einmalig	Betrag		Euro	im Jahr		
Sichtvermerk der Kämmerin:							

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt, die neu im Stellenplan ausgewiesene Stelle des Systemadministrators zu besetzen.

Begründung:

Soweit in der Begründung keine gesonderten Ausführungen enthalten sind, wird auf die allgemeinen Ausführungen in der Beschlussvorlage VI/1004 verwiesen.

Die Verwaltung führt ein Dokumentenmanagement (DMS) ein. Dadurch sollen die Verwaltungsvorgänge von Papier auf eine digitale Bearbeitung umgestellt werden. Die einzelnen Bereiche sollen dazu in den kommenden Jahren nach und nach mit dem Programm ELO (Elektronischer Leitz Ordner) ausgestattet werden. Mit der Einführung wird ab dem Sommer 2019 begonnen. Die Einführung des DMS muss erfolgen, weil die Hansestadt Stendal verpflichtet ist, ab dem Jahr 2022 mit dem Land auf dem elektronischen Wege Daten auszutauschen. Ferner muss die E-Rechnung und die E-Vergabe eingeführt

werden. Das DMS ist die Basis für die Verwaltungsarbeit in den kommenden Jahren.

Die Einführung des DMS wird durch eine Arbeitsgruppe begleitet, die die organisatorischen Fragen regeln soll. Durch die Einführung des DMS wird der Aufwand im Bereich der ADV (IT) während der Einführungsphase steigen, so dass hier eine zusätzliche Stelle geschaffen wird, die bis zum Jahr 2023 befristet ist.

Um antragsgemäße Entscheidung wird gebeten.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister